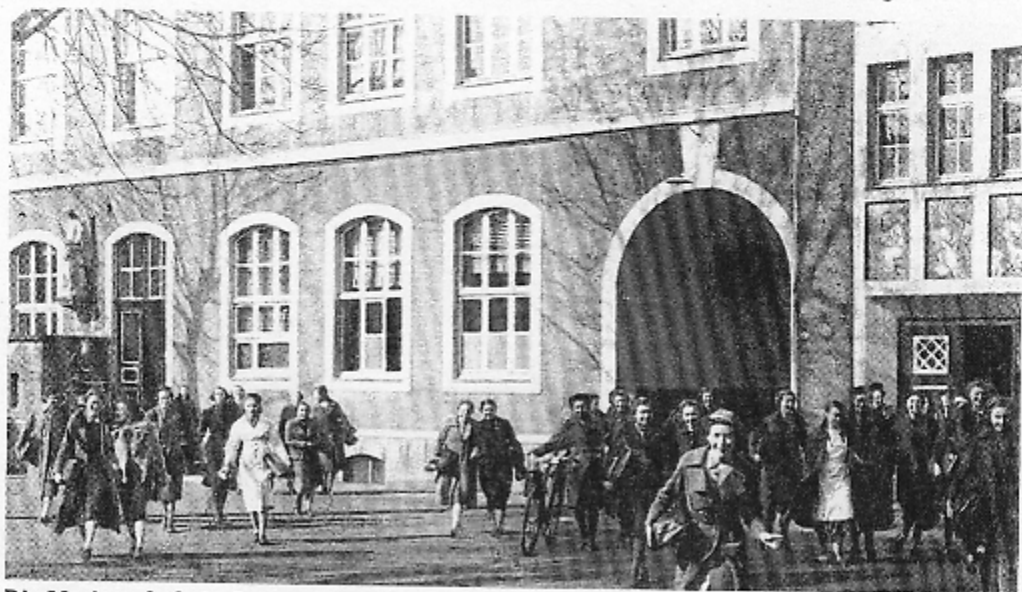


# Im Jubeljahr gibt's viel zu feiern

125 Jahre Marienschule - von der reinen Mädchenschule zum modernen koedukativen Gymnasium in christlicher Orientierung.



Die Marienschule in den 20er Jahren.

Foto: Archiv Marienschule

**Krefeld (Se).** Wie sich die Schullandschaft im Allgemeinen im Laufe der zurückliegenden Jahre gewandelt hat, so ist es auch an der Marienschule abzulesen. Mit der 125-jährigen Geschichte ihrer Schule beschäftigen sich im Jubiläumsjahr Lernende aller Stufen in der AG Schulgeschichte an der Hubertusstraße. Am 20. April 1885 wurde die Mädchenschule mit sechs Lehrerinnen und zwei Lehrern für Religion und Gesang eingeweiht. Zehn Jahre später übernehmen die Ursulinerinnen vom Calvarienberg, Ahrweiler, die Schule, 1933 wird die erste Abiturprüfung abgelegt, 1967 der Grundstein für den Neubau an der Hubertusstraße gelegt und 2007 eine Cafeteria eröffnet.

2010 wird all das und die Eröffnung der Schulmensa von über 900 Schülern, 65 Lehrern,

Ehemaligen, Eltern, Freunden und Förderern gefeiert. Dafür haben Schulband, -orchester und -chöre am Wochenende intensiv gemeinsam in Brüggeln geprobt.

„Den Auftakt machen am Sonntag, 31. Januar, um 9.30 Uhr, eine Festmesse in St. Dionysius, gefolgt um 11 Uhr vom Festakt in der Schulaula und dann Empfang in der neuen Mensa“, berichtet Klaus Neuhofer, Schulleiter. Über das Jahr verteilt nennt er weitere Feste: „Sternwallfahrt zum Altenberger Dom im April, Projekttag mit Präsentation zu 125 Jahre im Juli, Ehemaligentreffen am ersten Septembersonntag, Herbstfest im Oktober und Schulball im November.“

Das moderne Gymnasium als staatlich anerkannte Privatschule in Trägerschaft der Ursulinenkongregation Calvarien-

berg-Ahrweiler hat sich in Form eines Schulprogramms mit acht Leitsätzen ein deutliches Profil gegeben, das unter dem Motto: „Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung“. Zur Schulkultur gehören Geist, Stil, Umgangston, individuelle Förderung der gesamten Schülerpersönlichkeit, externe Kooperationen sowie soziales Engagement. Damit wurde noch einmal formuliert, wofür die Schule in der Vergangenheit mehrfach ausgezeichnet wurde.

Um dieses Niveau zu halten, bedarf es auch des finanziellen Spielraums. Dafür sorgen der „Mit-träger Verein“ als Förderverein und die Schulstiftung, die Schwester Veritas Albers, Hausoberin und Schulreferentin, jetzt ins Leben gerufen hat. Mehr dazu unter [www.marienschule-krefeld.de](http://www.marienschule-krefeld.de)